



Presseinformation

Nr. 422/2001

Kiel, Donnerstag, 13. Dezember 2001

Arbeitslosigkeit/Tariftreuegesetz

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Christel Happach-Kasan, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, MdL

Joachim Behm, MdL

Dr. Heiner Garg, MdL

Günther Hildebrand, MdL

Christel Aschmoneit-Lücke und Heiner Garg: „Tariftreue—Nein danke!“

Zur heutigen Einigung der rot-grünen Koalition in Berlin über den Entwurf eines Tariftreuegesetzes sagten die wirtschaftspolitische Sprecherin und der arbeitsmarktpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christel Aschmoneit-Lücke** und **Dr. Heiner Garg**:

„Wir bedanken uns schon im Voraus auf's Schärfste für diesen Gesetzentwurf—auch stellvertretend für alle Menschen, die später seinetwegen ihre Arbeit verlieren werden.“

Die Tariftreue macht das Bauen teurer, folglich wird weniger gebaut und deshalb werden noch weniger Beschäftigte im Bausektor gebraucht. Dabei werden die Menschen und Betriebe in Ostdeutschland am härtesten getroffen werden.

Ganz Deutschland kann sich jetzt schon auf die Notwendigkeit zusätzlicher Hilfen für Ostdeutschland einstellen. Auch die aktive Arbeitsmarktpolitik wird eine Renaissance erleben:

Rot-grün treibt die Menschen in die Arbeitslosigkeit, um sie hinterher bedauern und mit Steuergeldern verwalten zu können.

Vielen Dank für diese Arbeitsmarktreform. Darauf kann Deutschland getrost verzichten.“

www.fdp-sh.de